

Miltenberg im Lied

Fritz Lang, geboren 19. April 1909 in Miltenberg, war ein Frühvollendeter. Als er nach langem, schweren Leiden am 7. Dezember 1939 die Augen für immer schloß, hinterließ er zahlreiche lyrische Gedichte voll inniger Gottverbundenheit, Besinnlichkeit und Freude an der Schöpfung, die verdienen, der Vergessenheit entrissen zu werden.

Gang zum Engelberg

*Die Sonne glüht auf Pfad und Weg und Büssersteg —
Das Herz in blauer Andacht blüht.*

*Die Kiefer reckt den Wurzelfuß,
Ich atme Ruch von Herz und Tann,
Dieweil die Seele Gnad gewann
Im Reustrabl und Himmelskuß.*

Laurentius-Friedhof

*Das Törlein kreischt. Die Weide winkt.
Ich bin von Kreuz und Grab umringt,
Umringt von langen Toten.*

*Wer mag den Schacht ausloten
Der gründelosen Ewigkeit?*

*Kind, Mann und Weib
Nun schlafen,
Wir ängsten uns und rafften
Für Kleid und Bett und Brot.
Hinsinket alle Menschennot.*

*Fluch und Gebete schweigen.
Nach Gottesgeigen reigen*

*Totes Mägdlein, toter Knab...
Ein Vogel singt über Kreuz und Grab.*